

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft: 10 Millionen USD für ukrainischen Mittelstand

01.08.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Beteiligung an Emerging Europe Growth Fund III / Beitrag zu Beschäftigung in der Ukraine / Zielvolumen von bis zu 150 Mio. USD

Die DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH erleichtert mittelständischen Unternehmen in der Ukraine den Zugang zu langfristigen Finanzierungen: Sie beteiligt sich mit 10 Mio. USD am Emerging Europe Growth Fund III (EEGF III) von Horizon Capital. Der Fonds investiert in exportorientierte Industrien, insbesondere IT, Leichtindustrie und Nahrungsmittel. Ein weiterer Schwerpunkt sind Unternehmen aus den Bereichen E-Commerce und Gesundheit sowie aus anderen Sektoren, die auf den Binnenmarkt ausgerichtet sind. Zu den Ankerinvestoren des Fonds gehören der Western NIS Enterprise Fund (WNISEF), die zur Weltbankgruppe gehörende International Finance Corporation (IFC), die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und der niederländische Entwicklungsfinanzierer FMO. Insgesamt wird ein Fondsvolumen von bis zu 150 Mio. USD angestrebt.

Die Ukraine hat zuletzt Fortschritte bei Strukturreformen gemacht. Ab 2018 werden wieder steigende Wirtschaftswachstumsraten von mehr als drei Prozent erwartet. Für die mittelständischen Unternehmen im Land stellt das eingeschränkte Angebot an Eigenkapital ein wesentliches Wachstumshindernis dar. Hier setzt der Emerging Europe Growth Fund III an. Es ist bereits der dritte private Fonds der seit 1994 auf die Ukraine spezialisierten Beteiligungsgesellschaft Horizon Capital.

Zu den ersten Investitionen des EEGF III zählen ein Unternehmen aus der Leichtindustrie sowie ein Unternehmen für IT-Produkte. Beide Firmen zeichnen sich durch soziales Engagement aus. Der Fonds richtet sich primär an mittelständische Unternehmen, die Wachstumskapital benötigen und die erfahrungsgemäß besonders viele neue Arbeitsplätze schaffen.

„Mit unserem Engagement unterstützen wir den ukrainischen Mittelstand. Das Team der Beteiligungsgesellschaft hat in den Vorgängerfonds erfolgreiche Investitionen getätigt, die antizyklisch Wachstum und Beschäftigung schaffen und gute Unternehmensführung stärken“, sagte Dr. Tilman Kruse, Abteilungsleiter für Unternehmen/Fonds Europa/Mittlerer Osten/Zentralasien bei der DEG. Durch ihr Engagement ist die DEG Signalgeber für weitere private und institutionelle Investoren.

Als einer der größten europäischen Entwicklungsfinanzierer stellt die DEG neben direkten Finanzierungen für Unternehmen zusätzlich Banken und Fonds langfristige Mittel bereit. Diese Finanzierungen dienen dazu, die Vergabe langfristiger Kredite an klein- und mittelständische Unternehmen zu fördern, die essentiell für die Entwicklung der lokalen Wirtschaft sind. Zudem stärkt die DEG das Umwelt- und Sozialmanagement der Kapitalgeber. Damit verbunden sind positive Wirkungen auf die von ihnen mitfinanzierten Unternehmen, etwa verbesserter Gesundheitsschutz und höhere Arbeitssicherheit.

Pressekontakt:

Anja Strautz
DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Kommunikation
Kämmergasse 22
50676 Köln

Tel.: +49 (0) 221 4986 1474
Fax: +49 (0) 221 4986 1843
E-Mail: [presse\(at\)deginvest.de](mailto:presse(at)deginvest.de)
www.deginvest.de

Quelle: DEG

Redaktion: 01.08.2017 von Miguel Krux

Länder / Organisationen: Ukraine

Themen: Wirtschaft, Märkte, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen